GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische
Paul-Gerhardt-Kirche München-Laim
Frühling 2023

Liebe Leserinnen und Leser

Um es mal provokativ zu sagen: Am Anfang war nicht die Kirche - am Anfang war der Hauskreis. Die ersten Christen versammelten sich nicht in Kathedralen, sondern in Wohnzimmern. Das hatte natürlich praktische Gründe - Kirchengebäude gab es in den ersten Jahrhunderten nicht, oft konnten sich Christen auch nur heimlich treffen.

Doch es hat gute Gründe, dass sich Christen auch heute nicht nur in Gottesdiensten versammeln, sondern in kleinen Kreisen die Bibel lesen, miteinander beten und über Fragen des Glaubens nachdenken. Denn der christliche Glaube erschöpft sich nicht in der einen Stunde am Sonntag. So wichtig der Gottesdienst ist, um Kraft für die Woche zu schöpfen. Doch auch die vielen anderen Stunden unter der Woche sollen ja vom Glauben geprägt werden.

Da geht es um konkrete Fragen: *Was sagt die Bibel zu ganz praktischen Themen des täglichen Lebens? Wie gehst Du mit Problemen im Alltag um? Was hilft mir in der Trauer?* Um über Fragen wie diese zu sprechen, hilft der kleine Kreis, egal ob der sich heutzutage in einem Wohnzimmer oder in einem Kirchengebäude trifft. Für beides gibt es Angebote in der Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Gemeinsam glauben - dazu wollen wir mit diesem Gemeindebrief Lust und Mut machen. Nicht um eines bloßen Gemeinschaftsgefühls willen. Sondern, weil Jesus selbst zur Gemeinschaft seiner Nachfolger aufruft. Er sagt: *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.* Das ist eine Verheißung, die es auszuprobieren gilt. Vielleicht im Rahmen unserer *Sechs-Wochen-Aktion* zwischen Ostern und Pfingsten, am besten aber dauerhaft.

Ich wünsche Ihnen gute Impulse beim Lesen. Ihr Hans-Joachim Vieweger

Aus dem Inhalt

Thema	Seite 4 - 15
Freud und Leid	Seite 16
Gottesdienste	Seite 18 - 21
Kirchenmusik	Seite 22 - 23
Kirchenvorstand	Seite 24
Orgel	Seite 25
Konfirmation	Seite 27
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 29
Veranstaltungen	Seite 30 - 32
Seniorenprogramm	Seite 33
Werbung	Seite 34 - 36
Wir sind für Sie da	Seite 39

PASSIONSZEIT

In den **Passionsgottesdiensten mittwochs um 19:00 Uhr** begleiten wir Jesus auf seinem Weg hinauf nach Golgatha - in diesem Jahr mit Texten aus dem Matthäusevangelium.

01.03. Passionsgottesdienst *Pfr. Künneth*
08.03. Passionsgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*
15.03. Passionsgottesdienst *Pfr. Eber*
22.03. Passionsgottesdienst *Präd. Dr. Mann*
29.03. Musikalischer Passionsgottesdienst *Präd. Schöttl, Familie Kleber*

02.04. PALMSONNTAG
09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Prädin. Wolfram*

06.04. GRÜNDONNERSTAG
19:00 Gottesdienst mit Sedermahl *Pfr. Künneth, Pastor Swiderski* (im Gemeindesaal)

07.04. KARFREITAG
10:00 Hauptgottesdienst mit Beichte, Abendmahl, Chor *Pfr. Künneth*
15:00 Gottesdienst mA zur Todesstunde Jesu *Pfrin. Rabenstein*
19:00 Gebetsgottesdienst mA *Agape, Präd. Vieweger*

09.04. OSTERSONNTAG
05:30 Osternachtsfeier mA *Präd. Schöttl, Agape*
10:00 Festgottesdienst mA und Chor *Pfr. Künneth*

10.04. OSTERMONTAG
10:00 Lobpreisgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

18.05. CHRISTI HIMMELFAHRT
17:00 Festgottesdienst & Vision Choir *Pfr. Künneth*

28.05. PFINGSTSONNTAG
09:30 Festgottesdienst mA und Chor Pf*r. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

29.05. PFINGSTMONTAG
10:00 Hauptgottesdienst mA *Präd. Schöttl*

Gottesdienst mit Sedermahl
Gründonnerstag, 6. April, 19:00 Uhr im Gemeindesaal

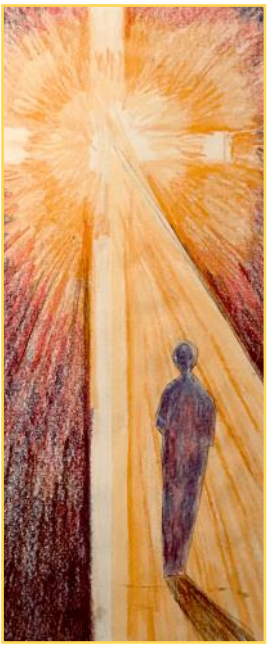
Am *Gründonnerstag* gedenkt die Kirche der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus. Dies geschah im Rahmen des jüdischen *Sedermahls* am Vorabend des Passahfestes, das an die Befreiung Israels aus der Sklaverei in Ägypten erinnert.

Verschiedene Symbole (Kräuter, Salzwasser, Feigenmus) sollen helfen, diese Zeit mit unseren Sinnen zu erfassen. Jesus hat dem Brot und dem Wein während seines letzten Passahmahls eine erweiterte Bedeutung gegeben. In der Feier des Mahls, zu dem Jesus uns einlädt, sind auch wir mit hinein genommen in die Geschichte Gottes mit seinem Volk und erleben uns zugleich als Teil der neuen Bundesgemeinschaft in *SEINEM Blut.*

Zur Vorbereitung des gemeinsamen Essens bitten wir um Anmeldung über das Pfarramt. Wer kann noch mithelfen?

Pfarrer Lorenz Künneth, Pastor Igor Swiderski,
Theo Krauß und Dr. Renate Köhler-Krauß

Du bist ein Gott, der mich sieht (1. Mose 16,13)



Das ist wirklich eine Herausforderung:
Die Jahreslosung für das Jahr 2023 soll als Motiv die Osterkerze zieren.
Wie soll sich das in eine lange schmale Grafik umsetzen lassen, die auf eine Kerze passt?

Gottes Blick auf mein Leben ist etwas Unsichtbares. Kann ich seinen Blick spüren? Auch wenn ich ihn selbst nicht sehe?

Jedenfalls weiß ich, dass es ein wohlwollendes Wahrnehmen ist. Gott sieht mich, nicht als Aufseher oder Kontrolleur. Sein Blick bedeutet, dass er meinen Namen kennt, dass er meine Sorgen und Ängste ernstnimmt, dass er sich kümmert und mich unterstützt.

Wie warmes Licht, das auf mich fällt, so ist der Blick Gottes, der mich sieht. Er taucht mein Leben in ein positives Licht. Er sieht mich und ich sehe auf ihn.

Heinrich Eber

Liebe Leserin, lieber Leser

Monika, Jonas und Jael Wagner

Ein Zwillingspaar unterhält sich im Mutterleib: *Ich glaube, es gibt ein Leben nach der Geburt!* Der Bruder zweifelt das an, denn er habe noch nie eine Mutter gesehen. Aber die Schwester ist sich sicher: *Spürst du nicht ab und zu diesen Druck? Ich glaube, dass dieses Wehtun dazu da ist, um uns auf einen anderen Ort vorzubereiten, wo es viel schöner ist als hier und wo wir unsere Mutter von Angesicht zu Angesicht sehen werden.*

Vielleicht drückt Sie gerade irgendwo der Schuh. Es ist gerade eher dunkel in Ihrem Leben, oder etwas macht es eng um Ihr Herz. Wir alle kennen dieses *Wehtun*, von dem wir manchmal nicht mal wissen, woher es kommt. Und doch dürfen wir Hoffnung haben, dass es anders wird. Wie es jetzt im Frühling wieder heller um uns herum wird, die Natur zu neuem Leben erwacht, genauso können wir darauf vertrauen, dass auch wir zu neuem Leben finden werden.

Als Christen und Christinnen wollen wir glauben, dass uns der Tod an einen anderen Ort bringen wird, der viel schöner ist als hier und wo wir Gott von Angesicht zu Angesicht sehen werden. Aber auch schon im Hier und Jetzt will Gott uns begegnen. Wie den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus, von denen die Bibel berichtet. Ihr Herz war ihnen ganz schwer, weil Jesus gerade erst gestorben war. Und dann ist auch noch seine Leiche verschwunden! Doch da begegnet ihnen Jesus. Zunächst erkennen sie ihn nicht. Doch im Nachhinein erinnern sie sich: *Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege?* (Lukas 24, 32)

Ich wünsche uns allen, dass wir in unserem Leben und mit all den unterschiedlichen Menschen in unserer Gemeinde und um uns herum immer wieder dieses Brennen spüren dürfen. Dass wir lernen, auf Gottes Stimme zu lauschen, so wie Babys im Mutterleib. Denn dann können wir schon jetzt verändert werden und wir können GEMEINSAM GLAUBEN: Wir können auf(er)stehen, schon mitten im Leben.

Diakonin Monika Wagner

Geschichte vom Zwillingspaar nach Henry Nouwen aus dem Buch *Oh! Noch mehr Geschichten für andere Zeiten*

Der christliche Glaube – Privatsache, oder?

Es gibt Gespräche, an die erinnert man sich noch nach Jahren und Jahrzehnten. So etwa an jenes, das ich mal Mitte der 80er Jahre abends in einer portugiesischen Kneipe geführt habe, mit einem Mann hier aus dem Münchner Raum. Als ich ihn nach seinem Glauben fragte, meinte er nur kurz angebunden: das Ganze sei so intim, intimer als das, was er mit seiner Frau im Bett mache.

Zugegeben, nicht einmal ich als Pfarrer gehe mit meinem Glauben hausieren. So was passt auch nicht zu unserer deutschen Kultur und Mentalität. Aber die Antwort dieses Herrn hat mich damals schon sehr erstaunt – und nachdenklich gemacht. Der Glaube – eine absolute Privatsache? So sehen es zumindest immer mehr Menschen in unserem Land. Glaube ist etwas so Persönliches, dass ich dazu auch keine anderen Menschen brauche. Geschweige denn die Kirche. Die Austrittszahlen sprechen eine deutliche Sprache.

Doch schauen wir uns das mit dem Glauben als Privatsache mal näher an. In der Tat: Wenn mit *Glauben* meine Beziehung zu Gott gemeint ist, dann ist die etwas sehr Persönliches, sehr Intimes, fast schon Geheimnisvolles. Meine Beziehung zu Gott, das ist das (Zwischen-)Ergebnis einer mehr oder weniger langen Geschichte mit ihm; sie ist geprägt von Höhen und Tiefen auf einem oft buckligen und alles andere als geradlinigen Lebensweg. Gott ist dann wie ein guter alter Freund, mit dem ich schon durch dick und dünn gegangen bin, und den ich gerne aufsuche im stillen Kämmerlein. Für diese Zwiesprache mit ihm brauche ich keine Kathedrale, und andere Menschen würden da auch nur stören. Und wenn mich jemand tadelt und sagt, Gott sei doch nicht nur in der Stille oder draußen in der Natur anzutreffen, sondern auch und vor allem in seinem *Wort*, dann zeige ich ihm meine zerlesene Bibel - und gut ist´s.

Aber ist das oben Gesagte wirklich *gut*, also ausreichend? Kein gemeinsamer, sondern ein einsamer Glaube? Ein Glaube ganz ohne andere Menschen, ohne Gemeinde oder Kirche? Wie sah bzw. sieht eigentlich Jesus diese ganze Frage? Jesus hat zu seinen Lebzeiten keine Kirche gegründet. Das geschah erst später, nach der Erfahrung von Ostern, an Pfingsten. Aber Jesus hat sehr wohl Gemeinschaft gestiftet, Glaubensgemeinschaft. Denken wir an den Kreis seiner zwölf Jünger, denken wir auch an den Kreis der 72 Jünger, der bei Lukas erwähnt wird, und nicht zuletzt an die verschiedenen Frauen,

die ihm nachfolgten. Alles Menschen, die gemeinsam an ihn als den Christus glaubten und die gemeinsam mit ihm unterwegs waren.
Wer Jesus ernst nimmt, der kann also unmöglich für einen Glauben ohne Gemeinschaft plädieren. Das zeigt auch das Gebet, das Jesus seinen Nachfolgern gelehrt hat, das *Vaterunser*. Bezeichnenderweise beginnt es mit der Anrede *Unser Vater* und eben nicht *Mein Vater*. Bereits diese Anrede macht deutlich, dass wir keine Einzelkinder unseres Vaters sind, sondern zu unserer geistlichen Familie unzählige Geschwister gehören, Brüder und Schwestern. Und welcher Vater sieht es nicht gern, wenn seine Kinder – so unterschiedlich sie auch geraten sein mögen – miteinander spielen, lernen, lachen und weinen?!

Noch einmal: Derselbe Jesus, der von Gott immer nur als seinem Vater gesprochen hat, derselbe Jesus hatte von Anfang an auch die Gemeinschaft aller Gotteskinder im Blick, seiner Geschwister. Und wie soll denn bitte diese Gemeinschaft funktionieren, wenn wir nicht regelmäßig zusammenkommen, in seinem Namen, in seinem Sinne, in seinem Geist?

Halten wir also fest: Unser Glaube als Christen besitzt immer diese beiden Seiten: Unsere ganz persönliche Beziehung zum Vater im Himmel – und unsere Beziehung zu unseren Glaubensgeschwistern. Im Idealfall inspirieren und korrigieren sich diese beiden Seiten gegenseitig. Die Gemeinschaft mit anderen bewahrt mich und meinen Glauben davor, ins Mystisch-Spleenige abzugleiten oder irgendwann völlig einzugehen wie eine Zimmerpflanze, die weder gegossen noch gedüngt wird. Meine eigenen Glaubenserfahrungen wiederum können eine Bereicherung für andere werden – wenn ich nur bereit bin, sie zu erzählen, zu teilen, zu bezeugen.

Das war jetzt alles sehr theologisch. Muss auch mal sein. Wer es einfacher mag, der denke ganz einfach an die Fans des FC Bayern oder irgendeines anderen Vereins. Unter diesen Fans gibt es sicher auch Individualisten. Den meisten aber wird es ein natürliches Bedürfnis sein, andere Fans zu treffen. Vorzugsweise im Stadion, aber auch schon vor dem Spiel und vor allem hinterher. Zum kollektiven Feiern und manchmal auch Trauern. Wir Christen sind da gar nicht so viel anders: Wir wollen gemeinsam Gott feiern und Jesus Christus hochleben lassen: Im Gottesdienst, in unseren Hauskreisen und darüber hinaus. Wir wollen nicht nur alleine glauben, sondern gemeinsam. Und wenn Sie das bisher noch nicht ausprobiert haben, dann fangen Sie gleich damit an. Es lohnt sich. Immer.

Pfarrer Lorenz Künneth

... zum Titelbild

Das Sichtmauerwerk unserer Kirche bezieht sich auf das *Fundament* Jesus Christus: *Das Fundament ist bereits gelegt, und niemand kann je ein anderes legen. Dieses Fundament ist Jesus Christus.* (1. Korinther 3,11; Neue Genfer Übersetzung).

Sehr viele Menschen gehören zur Gemeinde, gemeinsam bilden wir alle das Bauwerk Jesu. Durchaus unterschiedlich sind wir, wie es die Collage von Sabine Eber auf dem Titelbild zeigt: Bunt, mal in Grüppchen zusammengeschlossen, mal alleine oder zu zweit. Manche sind nah am Zentrum des *Triumphkreuzes* über dem Altar unserer Kirche, manche weiter weg. Und doch bildet das Kreuz, das Symbol für Jesus Christus, für alle den Bezugspunkt.

Außerdem ist da noch Platz für viele andere. So geht GEMEINSAM GLAUBEN. In unserer Gemeinde, unter den Christen weltweit, gibt es so viele Formen und Farben, so viele Möglichkeiten, den Glauben zu leben, wie es Menschen auf der Erde gibt. (Foto: Johannes Eber)

Heinrich Eber

Gemeinsam Glauben in und um Laim

Wir stellen Ihnen im Folgenden einige der Kreise vor, in denen wir ganz praktisch versuchen, gemeinsam über den Glauben nachzudenken. Wenn Sie Interesse haben, bei einem der Kreise vorbeizuschauen oder Fragen haben, wann und wo sich diese und andere Gruppen treffen, melden Sie sich doch einfach im Pfarramt.

Gemeinsam glauben im PG-Männerkreis

Unsere Treffen finden immer am letzten Mittwoch eines Monats um 20:00 Uhr im Gemeinderaum Justinus-Kerner-Straße statt. Nach einem gemeinsamen Gebet lesen und diskutieren wir eine Textauslegung zur Losung des zu Ende gehenden Monats. Ab und zu haben wir auch Themenvorträge im Programm – zuletzt ging es um die Chancen und Risiken der Digitalisierung aus evangelischer Perspektive.

Großer Beliebtheit erfreut sich immer unser jährlicher Männerkreisausflug, der uns 2022 an den Bodensee geführt hat.

Männerkreis, am Bodensee, 2022

So unterschiedlich wir sind, so sehr haben wir aber doch eine gemeinsame Basis: Wir glauben an den dreieinigen Gott und vertrauen darauf, dass unser Herr Jesus Christus auch bei unseren Treffen unter uns ist.

Hans-Jürgen Schomburg und Lorenz Marchese-Schmidt leiten seit vielen Jahren den Männerkreis der Paul-Gerhardt-Kirche und engagieren sich auch in anderen Bereichen der Gemeinde.

Herzlich willkommen im Hauskreis

Dienstagabend, 19:00 Uhr. Ein fröhliches Plaudern erfüllt das Wohnzimmer. Eva erzählt vom Wochenende in Bamberg. Peter und Irmi freuen sich über die bestandene Prüfung ihres Sohnes. Julia hat bei einem Sturz Bewahrung erfahren und Helgas Mann geht es etwas besser. Wir trinken Tee und greifen zu den Knabbereien auf dem Tisch. Etwas verspätet kommt noch Klara herein und stöhnt über ihren stressigen Arbeitstag. (Hinweis: Wir haben die Namen in diesem Beitrag anonymisiert.)

Gegen 19:30 Uhr eröffnet Joachim mit einem Gebet den Hauskreisabend. Klara holt die Gitarre. Wir singen gemeinsam geistliche Lieder und danken Gott für all das Gute, das wir erlebt haben. Es folgt eine kurze Zeit der Stille. Jeder darf hören, was Gott ihm auf das Herz legt. Ein letztes Lied stimmt uns auf die heutige Bibellese ein: die Jahreslosung aus 1. Mose 16: *Du bist ein Gott, der mich sieht.*
Zunächst lesen wir gemeinsam Kapitel 16. Anschließend verweilt jeder für sich bei den einzelnen Versen. Dann teilen wir einander mit, was uns anspricht, uns auffällt oder Fragen aufwirft. Wir kommen ins Gespräch über Hagar, Abram und Sarai und über Gottes Eingreifen. Der HERR sieht Hagar in ihrer Einsamkeit und Demütigung, aber auch in ihrer Schuld; er sieht sie sogar in ihrer Zukunft.

Wir schlagen in der Bibel nach und finden Ähnlichkeiten bei Josef, Mose, David und Elia.

Und wie ist es bei uns? Joachim schaut fragend in die Runde. Nach kurzem Schweigen verrät Eva, dass sie öfters einsam ist. Und Lydia gesteht, dass sie im letzten Jahr häufig Diskriminierung erfahren hat. Aber: Gott sieht auch uns. In jeder Situation gibt er uns Kraft und Hoffnung. Er vergibt uns, wenn wir um Vergebung bitten und umkehren. Und er hat einen Plan für unser Leben.

In der darauffolgenden Gebetszeit bringen wir Gott unsere Sorgen: Klaras Herausforderungen auf der Arbeit und Evas Einsamkeit. Julias Familie und Helgas herzkranken Mann. Wir bitten für unser Land und für Frieden in der Ukraine. Zum Abschluss beten wir das Vaterunser und Joachim spricht noch den Segen.

Inzwischen ist es 21:00 Uhr. Peter und Irmi müssen aufbrechen. Wir anderen bleiben noch sitzen und lassen den Abend ausklingen.

Theo Krauß und Renate Köhler-Krauß sind von unserem früheren Pfarrer Manfred Wolff inspiriert worden, einen Hauskreis zu leiten. Aus ihrem Kreis, der sich wöchentlich in Großhadern trifft, sind viele andere Kreise entstanden.

Es geht um eine Herzenshaltung

Unser Hauskreis für junge Erwachsene hat den Namen *Heartitude*. Eine Wortschöpfung, die sich aus den englischen Worten *heart* (Herz) und *attitude* (Einstellung/Haltung) zusammensetzt. Für uns heißt *Gemeinsam Glauben* auch, eine gemeinsame Herzenshaltung zu entwickeln und einzuleben. Eine Herzenshaltung, in der Jesus die Entscheidungen in unseren Herzen und Leben fällt und wir daraus Mitmenschen liebevoll begegnen.

Wie sieht das praktisch aus? Montags um ca. 19:00 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche und es folgen: Ratsch, Bibel lesen, Snacks, Diskussion, Gebet, Gemeinschaft und vieles mehr.

Daniel Ackermann ist Mitglied im Kirchenvorstand, Mathematiker und Datenwissenschaftler von Beruf und auch für einen Brettspielabend immer zu haben.

(Senioren-) Bibelstunde *Zum guten Hirten*

Mittwoch, 14:30 Uhr Bibelstunde - so steht es in unserem Seniorenprogramm auch in diesem Gemeindebrief (Seite 33). Bibelstunde? Klingt das nicht recht altmodisch? Und *Seniorenbibelstunde* nicht noch mehr?

Schon möglich - aber *altmodisch* oder gar *verstaubt* sind die 15-20 Damen und (vereinzelten) Herren, die sich da 14-tägig am Mittwochnachmittag im Gemeindehaus mit Richiza Braun und Alexander Schöttl treffen, keineswegs – ganz im Gegenteil.

Quicklebendig und fröhlich, aber auch besinnlich und nachdenklich geht es bei uns zu. Wir singen und beten miteinander, lesen die Bibel gründlich, tauschen uns aus und verbinden die Texte mit unseren persönlichen Lebens- und Glaubenserfahrungen (insgesamt immerhin über tausend Jahre!). Keine pauschalen Standardantworten, sondern immer wieder interessante Entdeckungen.

Als Horizonterweiterung laden wir uns immer wieder mal Referenten ein. So waren bei uns u.a. schon der Sektenbeauftragte des Dekanates, der Leiter der messianisch-jüdischen Gemeinde, der katholische Nachbarpfarrer sowie unser Dekan Dr. Jahnel.

Alle, die am Mittwochnachmittag Zeit und Lust haben, sich mit Glaubensfragen zu beschäftigen, sind bei uns willkommen. Es gibt keine Altersbegrenzung, weder nach oben, noch nach unten, dafür aber hin und wieder mal Kaffee und Kuchen. Vielleicht haben auch Sie Interesse, mal dabei zu sein in dieser gar nicht so *verstaubten* Bibelstunde, die nach dem benannt ist, der bei uns im Mittelpunkt steht: *Zum guten Hirten.*

Alexander Schöttl ist viel mehr als ein Mesner – das zeigt schon die besondere Bezeichnung Stadtkirchner. Er liebt die Gemeinde, die Kirche, die Glocken – und eben die Bibelstunde am Mittwochnachmittag.

Sechs Wochen - Projekt: Ostern - Pfingsten

Gemeinsam den christlichen Glauben zu leben, das heißt füreinander und für andere da zu sein: Sich miteinander zu freuen, einander zuzuhören und im Alltag praktische Hilfe zu leisten. Denn überall, wo das geschieht, entsteht Gemeinde und lebt die Kirche.

All das gelingt leichter, wenn man in einer Gemeinschaft unterwegs ist. Wenn man sich regelmäßig trifft, die Bibel liest, miteinander betet und gemeinsam über Fragen des Glaubens und Lebens nachdenkt. Dafür gibt es bereits jetzt Angebote in unserer Paul-Gerhardt-Kirche – einige Gruppen werden in diesem Gemeindebrief vorgestellt.

Wir laden Sie ein, für sich einmal auszuprobieren, ob auch Sie sich einem Kreis von Menschen in der Gemeinde anschließen möchten, um gemeinsam über den Glauben zu reden, zu handeln und zu feiern. Niemand muss sich dauerhaft binden, daher ist unser *Gemeinsam glauben - Projekt* auf sechs Wochen beschränkt, auf die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten.

Bestehende Hauskreise und neue Angebote wirken dabei zusammen. Sie haben die Möglichkeit, einen Kreis in der Kirche bzw. im Gemeinderaum in der Justinus-Kerner-Straße kennenzulernen oder dort mit dabei zu sein, wo sich Menschen in einem privaten Wohnzimmer treffen.

Für die sechs Wochen soll es einen Samstagsstammtisch mit Weißwurst-Essen unter Leitung von Hans-Joachim Vieweger geben, ebenso wie einen Westpark-Treff mit Spaziergang und Kaffee unter Leitung von Renate Köhler-Krauß. Birgit Wolfram wird am Mittwoch, 19. April um 19.30 Uhr einen Bibelabend mit Bodenbildern im Großen Saal anbieten und am 11. Mai ist gemeinsames Kochen mit Elisabeth Bucher geplant. Auf weitere Angebote sind wir gespannt. Wir werden sie zeitnah auf unserer Internetseite sowie auf einem Handzettel bekanntgeben.

Die Wochen stehen jeweils unter einem gemeinsamen Thema:

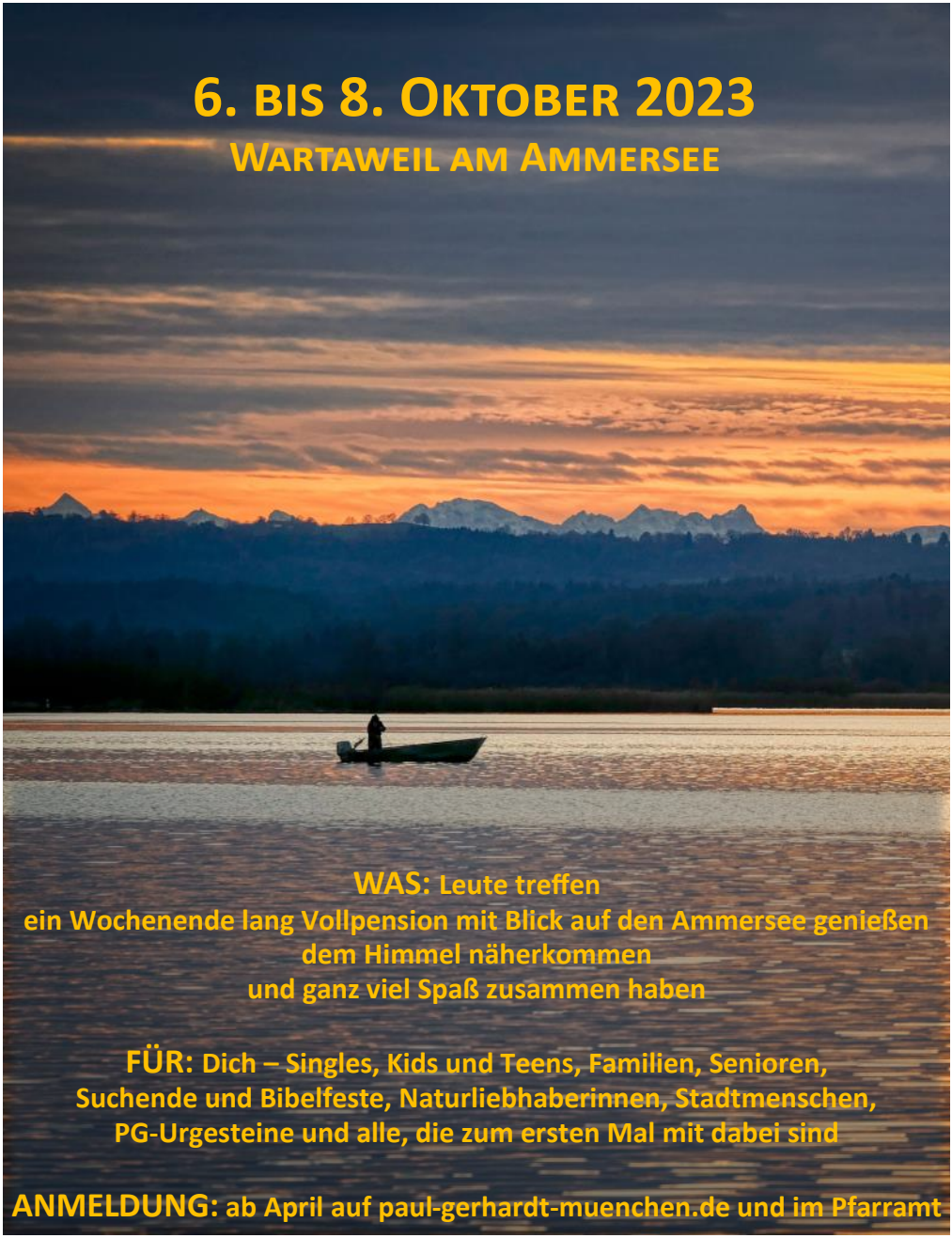
1. Auf-Erstehen
2. Wie ich glaube
3. Vom Glauben reden
4. Gemeinde – Gemeinschaft
5. Da sein für andere
6. Inspiriert leben

Erfahrungen aus den Treffen können in die Gottesdienste eingebracht werden, denn auch in den Gottesdiensten wollen wir die Themen aufgreifen.

Pfarrerin Lidia Rabenstein und
Hans-Joachim Vieweger

Weitere Informationen: im Pfarramt, auf Handzetteln und auf unserer Homepage.

Vorankündigung: Gemeindefreizeit



Hauskreis, Bibelkreis, Gebetskreis:

Glaube wird lebendig, wenn man ihn teilt

Mit 26 Jahren bin ich das erste Mal mit einem Bibelkreis in Berührung gekommen. Von Anfang an war es spannend, die Bibel mit anderen zu erkunden, sich auszutauschen, zu diskutieren und Neues zu lernen. Aus der damaligen *Zentralbibelstunde* der Paul-Gerhardt-Kirche haben wir uns dann einen Hauskreis gesucht.

Wir haben uns einem bunten Haufen von Menschen angeschlossen, die sich privat in einem Wohnzimmer getroffen haben. Wir haben weiter die Bibel erforscht, gesungen, füreinander gebetet, Freundschaften geschlossen. Zeitweise kamen so viele, dass aus dem einen Hauskreis zwei oder drei wurden.

Viele meiner engsten und wichtigsten Freunde habe ich in Hauskreisen kennengelernt. Sie haben mich durch schwerste Zeiten begleitet, im Gebet und mit ganz praktischer Hilfe. So ist im Lauf von über dreißig Jahren meine Gemeinde wie eine Familie im besten Sinn geworden. Ich möchte diese Erfahrungen nicht missen, denn Glaube wird lebendig, wenn man ihn mit anderen teilt.

Conny Jähnel

Kennen Sie MGU?

MGU ist nicht etwa ein neues Mode- oder Designerlabel. Nein, diese Abkürzung steht für *Mit Gott unterwegs.* Dahinter verbirgt sich ein Bibelgesprächsabend, der einmal im Monat an einem Montag um 19.30 Uhr stattfindet. Er wird jeweils im Wechsel von Pfarrerin Lidia Rabenstein und Pfarrer Lorenz Künneth geleitet.

Momentan lesen wir die Apostelgeschichte. Es ist sehr spannend, sich näher damit zu beschäftigen, wie es den ersten Christen erging, wie sie Gemeinde ge- und erlebt haben, mit welchen Herausforderungen sie zu kämpfen hatten und was wir daraus für unsere heutige Zeit lernen können. Zu MGU kommen Bibelleser jeglichen Alters, jeglicher Herkunft und jeglichen Bildungsstandes. Auch Jüngere sind dabei, das macht es für mich umso

Was bedeutet das für mich persönlich?

erfrischender, denn Jung und Alt ergänzen sich hier gegenseitig.
In diesem Sinne kann ich MGU nur empfehlen. Oder um es mit den Worten der Bibel zu sagen: *Kommt, denn es ist alles bereit.* (Lukas 14,17)

Gunnar Hallmann

Was mir am Hauskreis wichtig ist

Mein Hauskreis ist sozusagen meine zweite Familie. Hier werde ich so akzeptiert wie ich bin, ich werde mit all meinen Sorgen, Ängsten etc. ernst genommen. Ich kann aber natürlich auch meine Freude und alles Positive in meinem Leben teilen. Wichtig ist dabei das gegenseitige Gebet füreinander, aber auch das Gebet für die Gemeinde und die Hauptamtlichen.

Ich schätze sehr an unserem Hauskreis die gemeinsame Bibellese (im Moment lesen wir die Offenbarung – ja, wir waren mutig), die Gespräche über die Texte und was sie für uns persönlich bedeuten. Schön finde ich, dass wir dabei selbst aktiv sind und nicht nur passiv einem Vortrag oder einer Predigt lauschen.

Elisabeth Bucher

Zum Vormerken: Evangelischer Kirchentag in Nürnberg 7. - 11. Juni 2023

www.kirchentag.de

Taufen

Wir respektieren den Datenschutz und veröffentlichen deswegen keine persönlichen Daten in der Onlineversion.

Trauungen

Wir respektieren den Datenschutz und veröffentlichen deswegen keine persönlichen Daten in der Onlineversion.

Bestattungen

Wir respektieren den Datenschutz und veröffentlichen deswegen keine persönlichen Daten in der Onlineversion.

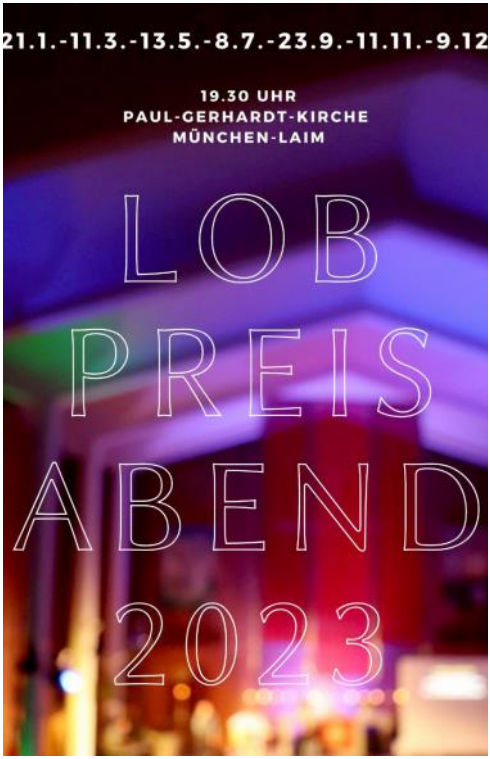
Stand: 10.02.2023

WIR BETEN AN

MIT ANBETUNGSLIEDERN,
GESUNGENEN UND GESPROCHENEN GEBETEN
IN WAHRHEIT UND IM GEIST

HERZLICHE EINLADUNG
DAZUZUKOMMEN UND MITANZUBETEN
ODER AUCH NUR IN DER KIRCHENBANK ZU SITZEN
ODER ZU KNIEN UND ZU GENIEßEN.
GANZ FREI UND LOCKER.
OFFEN FÜR ALLE.

Mittwochmorgens*
10.30-12.00
Paul-Gerhardt-Kirche
mit Gerhard & Marion vom Lobpreisteam
*nur nicht in den Schulferien!



Infos unter:

lobpreisabend@paul-gerhardt-muenchen.de
YouTube: www.youtube.com/c/PaulGerhardtKirche
www.paul-gerhardt-münchen.de
Instagram: @lobpreisabend_pg

März

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

01.03. Mittwoch
16:30 Minigottesdienst *Team*
19:00 Passionsgottesdienst *Pfr. Künneth*

02.03. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

03.03. Freitag
17:00 Ökum. Weltgebetstag
Pfrin. Rabenstein & Team
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

05.03. Sonntag *Reminiscere*
09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfrin. Rabenstein*
11:15 Spätgottesdienst *Pfr. Künneth*

08.03. Mittwoch
19:00 Passionsgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

09.03. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*

10.03. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

11.03. Samstag
19:30 Lobpreisabend

12.03. Sonntag *Oculi*
09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

15.03. Mittwoch
19:00 Passionsgottesdienst *Pfr. Eber*

16.03. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

17.03. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

18.03. Samstag
14:00 Taufsamstag *Pfr. Künneth*

19.03. Sonntag *Laetare*
09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfrin. Fietz*
11:15 Spätgottesdienst mA *Laimer Messe*
Pfr. Künneth

22.03. Mittwoch
19:00 Passionsgottesdienst *Präd. Dr. Mann*

23.03. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*

24.03. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

26.03. Sonntag *Judica* Sommerzeit
09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

29.03. Mittwoch
16:30 Minigottesdienst *Team*
19:00 Musikalischer Passionsgottesdienst
Präd. Schöttl, Familie Kleber

30.03. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

April

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende. ***Römer 14,9***

02.04. Palmsonntag
09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Prädin. Wolfram*

06.04. Gründonnerstag
19:00 Gottesdienst mit Sedermahl
Pfr. Künneth, Pastor Swiderski, **Gemeindesaal**

07.04. Karfreitag
10:00 Hauptgottesdienst mit Beichte, Abendmahl & Chor *Pfr. Künneth*
15:00 Gottesdienst zur Todesstunde Jesu mA
Pfrin. Rabenstein
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft mA *Präd. Vieweger*

09.04. Ostersonntag
05:30 Feier der Osternacht mA
Präd. Schöttl, Agape
10:00 Festgottesdienst mA & Chor
Pfr. Künneth

10.04. Ostermontag
10:00 Lobpreisgottesdienst
Pfrin. Rabenstein

13.04. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*
14.04. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

16.04. Sonntag *Quasimodogeniti*
09:30 Hauptgottesdienst mA *Prädin. Bachmann*
11:15 Spätgottesdienst *Pfrin. Fietz*

20.04. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*
21.04. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft
22.04. Samstag
19:00 Jugendgottesdienst Re:start *Team*

23.04. Sonntag *Misericordias Domini*
09:30 Hauptgottesdienst mA, *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst mA *Laimer Messe*
Pfrin. Rabenstein

27.04. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*
28.04. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

30.04. Sonntag *Jubilate*
09:30 Hauptgottesdienst mA, *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Team Junge Erwachsene*

Mai

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. Sprüche 3,27

03.05. Mittwoch
16:30 Minigottesdienst *Team*
19:00 Konfirmandenbeichtgottesdienst
Pfrin. Rabenstein, Pfr. Künneth

04.05. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*

05.05. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

06.05. Samstag
14:00 Konfirmation mA
Pfrin. Rabenstein, Pfr. Künneth

07.05. Sonntag *Cantate*
10:00 Konfirmation mA
Pfrin. Rabenstein, Pfr. Künneth

11.05. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Diakonin Wagner*

12.05. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

13.05. Samstag
19:30 Lobpreisabend

14.05. Sonntag *Sexagesimae*
10:00 Familiengottesdienst zum Muttertag
Pfrin. Rabenstein

18.05. Christi Himmelfahrt
17:00 Festgottesdienst & Vision Choir
Pfr. Künneth

19.05. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

21.05. Sonntag *Exaudi*
09:30 Hauptgottesdienst mA *Präd. Vieweger*
11:15 Spätgottesdienst mA *Laimer Messe*
Pfr. Künneth

25.05. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

26.05. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

28.05. Pfingstfest
09:30 Festgottesdienst mA & Chor
Pfr. Künneth
11:15 Spätgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

29.05. Pfingstmontag
10:00 Hauptgottesdienst mA *Präd. Schöttl*

Juni

01.06. Donnerstag
10:00 Pastoralgebet *Pfr. Wolfram*

02.06. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

04.06. Sonntag *Trinitatis*
09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Wolfram*
11:15 Spätgottesdienst *Präd. Dr. Mann*

09.06. Freitag
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

11.06. 1. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfrin. Rabenstein*
11:15 Spätgottesdienst *Diakonin Wagner*

Kompetenzzentrum Demenz
Landsbergerstr. 367-369
Monatlich dienstags 15:30 Uhr

28.03.	Pfrin. Rabenstein
18.04.	Pfrin. Rabenstein
16.05.	Pfrin. Rabenstein

Alfons-Hoffmann-Haus
Agnes-Bernauer-Str. 185

Die Termine für die Gottesdienste standen bei Redaktionsschluss leider nicht fest.
Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage, im Newsletter und im Pfarramt.

Senioren-Residenz Westpark
Westendstr. 174
Wöchentlich mittwochs 18:00 Uhr

01.03.	Pfrin. Rabenstein	19.04.	Pfrin. Fietz
08.03.	Pfr. Wolfram	26.04.	Pfrin. Rabenstein
15.03.	Pfrin. Rabenstein	03.05.	Pfr. Wolfram
22.03.	Pfr. Wolff	10.05.	Pfrin. Rabenstein
29.03.	Pfrin. Rabenstein	17.05.	Pfrin. Rabenstein
05.04.	Prädin.Bachmann	24.05.	Prädin.Bachmann
12.04.	Pfrin. Rabenstein	31.05.	Pfr. Wolfram

Am letzten Mittwoch im Monat: Mit Abendmahl

AWO-Sozialzentrum Laim
Stöberlstr. 75
Monatlich donnerstags 15:00 Uhr

23.03.	Pfr. Künneth mA	23.05.	Pfr. Künneth mA
27.04.	Pfr. Künneth mA		

Christi Himmelfahrt

The ***Vision Choir,*** der Kinderchor von Vision for Africa Intl. (Maria Prean) aus Uganda gibt an Christi Himmelfahrt am **18. Mai** in unserer Paul-Gerhardt-Kirche um **17:00 Uhr** ein Konzert im Rahmen seiner Europatour 2023.

Herzliche Einladung zur Feier dieses Gottesdienstes in besonderer Form!

Eintritt frei
Kontakt: Bernhard Bieler

Besuchsdienst

Wenn Sie einen Besuch wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf! (Telefon: 089 565470) Handzettel, gerne auch zum Weitergeben, finden Sie in der Kirche auf unserem Schriftentisch.

Ihre Pfarrerin Lidia Rabenstein

Musikgruppen in Paul-Gerhardt

Paul-Gerhardt-Chor
Probe: Dienstag, 19:30 Uhr, Großer Saal
Kontakt: Ilse Krüger-Kreile
Tel. 0172 8506626
mail@paul-gerhardt-chor.de

Kammermusikensemble Camerata Laim
Probe: Donnerstag, 14-tägig, 19:30 Uhr, in der Kirche
Kontakt: Ulrike Prahl
Camerata.Laim@gmx.info

Schola Augiensis München
Kontakt: Karl-Ludwig Nies
Tel. 089 29161684
kl.nies@web.de

Lobpreisgruppen
Kontakt: Marion Bieler
lobpreis@paul-gerhardt-muenchen.de

(Der Spätgottesdienst wird jeden Sonntag musikalisch von einer unserer Lobpreisgruppen gestaltet.)

Klassische Musik im Gottesdienst

Mittwoch, 29.03. - 19:00 Uhr
Musikalischer Passionsgottesdienst

Corellisierende Sonate Nr.5 g-moll
Georg Philipp Telemann

Ruth Kleber und Sophie Maly, Flöten,
Ulrich Kleber, Cembalo und Orgel

Karfreitag
07.04. - 10:00 Uhr

Passionsmotetten
H. Schütz, A. Lotti, A. Bruckner

Paul-Gerhardt-Chor
Leitung: Ilse Krüger-Kreile

Ostersonntag
09.04. - 10:00 Uhr

»Erstanden ist der Heilig Christ«
Chorsätze zum Osterfest
M. Vulpius, J.S. Bach, u.a.

Paul-Gerhardt-Chor
Leitung: Ilse Krüger-Kreile

Pfingstsonntag
28.05. - 09:30 Uhr

»Veni creator spiritus«
Chormusik zum Pfingstfest
A. Pärt, J. Crüger, u.a.

Paul-Gerhardt-Chor
Leitung: Ilse Krüger-Kreile

Sonntag, 26.März, 17:00 Uhr

J. S. Bach **Johannespassion** BWV 245

Anna-Lena Elbert, Sopran
Regine Jurda, Alt
Eric Price, Tenor
Raphael Sigling, Bass, Jesus
Felix Rumpf, Bass, Arien

Münchner Oratorienorchester
Paul-Gerhardt-Chor

Leitung: Ilse Krüger

Informationen zum Kartenverkauf:
Im Pfarramt, unter www.paul-gerhardt-chor.de,
mail@paul-gerhardt-chor.de, Abkündigungen im Gottesdienst, Homepage

Für viele gehören die Passionen von Bach nicht nur zu einer Art Pflichtprogramm in der Passionszeit, sondern vielmehr zum Größten, was die Musikgeschichte hervorgebracht hat. Dabei ist spannend zu sehen, wie sich gerade Bachs Passionen voneinander unterscheiden, passend zu den unterschiedlichen Akzenten, die die Evangelien betonen. Während Bach den Chor in der *Matthäus-Passion* mit dem Trauern beginnen lässt (*Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen)* und damit die Tragik und das Unrecht der Verurteilung Jesu zum Tod am Kreuz betont, wird in der *Johannes-Passion* schon zu Beginn ein anderer Ton gesetzt: *Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist.* Entsprechend dem Johannes-Evangelium liegt hier der Akzent nicht auf dem Leid, sondern auf dem göttlichen Heilsplan, der sich am Kreuz von Golgatha zeigt. So schlimm die *Stricke* sind, mit denen Jesus gebunden sind – so sehr dienen sie doch dazu, um mich von den *Stricken meiner Sünden zu entbinden* (Alt-Arie Nr. 7). Hier wird deutlich: Das Kreuz ist kein *Betriebsunfall*, sondern der Weg Gottes, um die Menschheit mit sich zu versöhnen: *Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein, müsst unsre Knechtschaft ewig sein.* (Choral Nr. 22). So entwickelt Bach aus dem letzten Jesus-Wort, das Johannes von Jesus am Kreuz übermittelt, in die bittere Todesnacht hinein bereits die triumphierende Gewissheit *Der Held aus Juda siegt mit Macht – und schließt den Kampf: Es ist vollbracht.* (Alt-Arie Nr. 30).

Wir freuen uns als Paul-Gerhardt-Chor sehr, wieder eine der großen Passionen von Bach aufführen zu können und laden Sie herzlich dazu ein!

Aktuelle Informationen

Stellensituation

Bereits im Januar 2022 wurde die zweite Pfarrstelle im Amtsblatt unserer Landeskirche ausgeschrieben. Trotz mehrerer interessanter Bewerbungen gelang es bislang nicht, die Landeskirche zu überzeugen, auch Bewerbern eine Chance zu geben, die nicht von einer (deutschen) Universität, sondern von einer biblisch-theologischen Ausbildungsstätte bzw. einer Universität im Ausland kommen. Um unsere Pfarrer während der Vakanz zu entlasten, hat der Kirchenvorstand beschlossen, unsere engagierte Prädikantin Birgit Wolfram im Rahmen eines (von der Landeskirche finanzierten) Minijobs einzustellen. Schwerpunkt ihrer Arbeit sind Angebote für Kinder und Familien. Wir freuen uns sehr, dass Birgit Wolfram diesen Dienst übernimmt.

Statistik

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lagen zwar noch nicht die finalen Zahlen für das vergangene Jahr vor, die Zahlen sahen aber in etwa so aus (zum Vergleich die Zahlen vom Vorjahr in Klammern):

Taufen: 35 (20)
Eintritte: 6 (6)
Konfirmationen: 27 (28)
Trauungen: 3 (3)
Austritte: 263 (231)
Bestattungen: 49 (53)

Finanzen

Auch hier liegen noch keine abschließenden Zahlen vor. Zum Buchungsstand November wies der Haushalt einen Überschuss von ca. 2.000 Euro aus – das allerdings vor den bekanntlich drastisch steigenden Heizkosten. Den Schulden für die Kirchenrenovierung in Höhe von rund 192.000 Euro zum Jahresende standen Rücklagen von rund 160.000 Euro gegenüber; diese sind überwiegend zweckgebunden (so für anstehende Renovierungen in den Dienstwohnungen).

Hans-Joachim Vieweger

Unsere Orgel

Die Sanierung unserer Orgel ist nun endlich in die Wege geleitet. Wie schon früher berichtet, werden die Arbeiten in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt, damit wir es finanziell stemmen können. Zuerst gilt es, den Spieltisch und die sogenannte Traktur zu erneuern. Die Traktur ist das System, mit dem vom Spieltisch aus die Ventile an den Pfeifen angesteuert werden, damit die richtigen Töne und Register erklingen.

Als die Orgel vor nunmehr vier Jahren ausgefallen war, lag dies am Versagen der Steuerung für die Register. Seitdem spielen wir mit einem von Ulrich Kleber unter viel Mühe technisch eingerichteten Provisorium und sind dankbar, dass dieses, zumindest weitgehend, immer noch hält.

Mit der Sanierung wird die veraltete Elektrik der Registertraktur im Spieltisch durch ein modernes System ersetzt, das es auch ermöglicht, sehr schnell zwischen den Klangfarben umzuschalten.

Beim Bau 1969 wurde unsere Orgel mit einer mechanischen Spieltraktur ausgestattet. Dabei wird über Stäbe und Winkel die Bewegung der Taste über den weiten Weg von Spieltisch zu Pfeife geleitet. Bei der Aufstellung der Orgel auf unserer Empore musste die Traktur teils um viele Ecken geführt werden. Dies führt dazu, dass der Kraftaufwand für den Spieler/die Spielerin hoch und ein präzises Spielen schwierig ist.

Daher haben wir uns entschlossen, zu einer elektrischen Spieltraktur umzurüsten, bei der die Ventile an den Pfeifen durch Magnete betätigt werden. Die Elektronik im Spieltisch eröffnet so auch weitere Möglichkeiten, z.B. beim Koppeln der Manuale.

Der neue Spieltisch kann leider erst in einem Jahr eingebaut werden, da heutzutage auch für Orgelbaufirmen die Lieferzeiten bei vielen Bauteilen lang sind bzw. die handwerkliche Herstellung viel Zeit erfordert.

Ganz herzlichen Dank an alle Spender, die mit ihren kleinen und großen Gaben beigetragen haben, dass zum Ende des Jahres ein Stand von 58.000 Euro erreicht wurde. Nun fehlen noch ca. 45.000 Euro bis dann dieser erste Bauabschnitt bezahlt ist.

Wir werden Sie regelmäßig auf der Infowand in der Kirche sowie im Internet aktuell über den Spendenstand und Details der Arbeiten informieren und hoffen weiter auf Ihre Spenden mit dem Stichwort *Orgel* auf das Konto der Gemeinde.

Ulrich Kleber
Karl-Ludwig Nies,
Organisten in Paul-Gerhardt

Fragen an Sascha Endres

Sascha Endres, 25, ist Mitarbeiter im Kinder- und Jugendbereich der Paul-Gerhardt-Gemeinde, u.a. als *Teamer* im Konfirmanden-Kurs. Darüber hinaus springt er schon mal als Mesner ein, wenn Alexander Schöttl im Urlaub ist.

Seit wann bist Du in Paul-Gerhardt:
Ich bin seit 2011 in PG.

Mein Lieblingsplatz in Laim:
Für mich gibt es eigentlich keinen bestimmten Lieblingsplatz, am liebsten geh‘ ich nach einem anstrengenden Arbeitstag durch Laim spazieren.

Ein Bibelwort, das mich begleitet. Und warum?
Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12.2)
Ich finde, dieser Satz gilt für uns alle. Wir sind alle von Gott gesegnet, da wir Ihm wichtig sind. Ich glaube auch, dass Gott uns damit sagen will, dass wir schauen sollen, wo wir ein Segen sein können. Ein Segen sind wir ja nicht nur, indem wir andere segnen, sondern indem wir anderen Leuten helfen und für sie da sind.

Gott ist für mich …
… eine Mischung aus bestem Freund und Vater. Er ist immer für mich da, versteht mich, ist ein Vorbild und weiß, was für mich gut ist, aber auch was für mich nicht gut ist.

Lobpreis-Band oder Orgel?
Lobpreis, da kann ich abschalten und mich auf Gott konzentrieren.

Bier oder Wein?
Am liebsten trinke ich ein kühles Weißbier, ab und zu freue ich mich aber auch über ein Glas Weißwein.

60 oder Bayern? Oder …
Ich bin kein großer Fußballfan, aber wenn ich im Radio höre, das der FC Bayern gewonnen hat, freut mich das.

Urlaub im Süden oder im Norden?
Eindeutig im Süden: Sonne, Meer und Strand!

Mit wem ich mich gerne mal unterhalten würde …
Mit Carl Benz: Darüber, wie er es geschafft hat, das erste funktionsfähige Auto zu bauen.

Wenn nicht jetzt – wann dann: zu welcher Zeit hätte ich gerne gelebt:
Im Mittelalter. Mich würde interessieren, wie man ohne Handy, Strom, Auto und Wasser aus der Leitung gelebt hat und wie das damals mit dem Glauben und der Kirche war.

Herzliche Glückwünsche zur Konfirmation

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist
gebe dir seine Gnade:
Schutz und Schirm vor allem Argen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt werdest im rechten Glauben.
Friede sei mit dir. Amen

Mittwochsgruppe (Pfr. Künneth)

Wir respektieren den Datenschutz und zeigen deswegen keine persönlichen Daten in der Onlineversion.

Donnerstagsgruppe (Pfrin. Rabenstein)

Wir respektieren den Datenschutz und zeigen deswegen keine persönlichen Daten in der Onlineversion.

Mittwoch, 3.Mai, 19:00 Uhr:
Konfirmandenbeichte

Samstag, 6. Mai, 14:00 Uhr:
Konfirmation

Sonntag, 7. Mai, 10:00 Uhr:
Konfirmation

Kinder sind die Kirche von ~~morgen~~ heute!

Im Selbstverständnis von evangelischer Jugendarbeit gehören Kinder als Zielgruppe häufig untrennbar mit dazu. Deshalb wird oft auch von *Kinder- und Jugendarbeit* gesprochen.

Diese Verknüpfung ermöglicht ein doppeltes Hineinwachsen: Die Kinder, die bei den Angeboten in der Kirchengemeinde teilnehmen, wachsen allmählich in die Jugend hinein. Und die leitenden Jugendlichen können in der Arbeit mit Kindern in ihre Verantwortung als Jugendleiter hineinwachsen - auch schon direkt nach der Konfirmation.

In der Jungschar oder beim Kindergottesdienst können Jugendliche wertvolle Erfahrungen sammeln. Und der Kinderbibeltag im vergangenen November wurde schwerpunktmäßig von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Trainee-Programms geplant und durchgeführt. So wachsen Kinder und Jugendliche in *ihre* Kirche hinein!

Diakonin Monika Wagner

Impressionen vom Kinderbibeltag

Der blinde Paulus wird von seinen Freunden geführt

Kinder lieben Singen

Spiele im Kreis

Terminhighlights: **14.3. und 25.4.** 18:00 Uhr Jugendabende für Jugendliche und Junge Erwachsene - **21.-25.3.** 18:30 Truestory (nicht in Paul-Gerhardt, sondern in der Jugendkirche, Bad Schachener Str. 28, U-Bahn Innsbrucker Ring) - **22.4.** [re:start] Jugendgottesdienst **26.-30.5.** Jugendfreizeit für alle von 12-27 Jahren - Anmeldung: https://paul-gerhardt-muenchen.de/events/jugendfreizeit/

Kontakt und alle Jugendtermine:
Instagram: pgjugend_restart - wagner@paul-gerhardt-muenchen.de

PG Digital trifft Gemeindebrief

Unsere Kirchengemeinde hat mit der **Präsenz im Internet** (www.paul-gerhardt-muenchen.de) und dem **Gemeindebrief**, den Sie gerade in Händen halten, zwei öffentlich sehr wirksame Medien. Möglich gemacht wird das durch viele engagierte Ehrenamtliche. Das Redaktionsteam haben wir im vergangenen Gemeindebrief vorgestellt. Und auch für die *digitalen Medien* gibt es ein kleines Team: **PG digital: *Toni Ziegler, Dorothea Marchese, Miriam Fuchs, Daniel Ackermann und Monika Wagner.***

Sie haben sich während des Lockdowns 2020 spontan als Arbeitskreis *PG digital* gebildet, um die Übertragung der Gottesdienste im Internet voranzutreiben. Aus dieser Arbeit entstand die Idee, auch über diese Aufgabe hinaus zu überlegen, wie wir die digitalen Medien stärker nutzen können: um für die Angebote der Paul-Gerhardt-Kirche und den Glauben zu werben und um die Arbeit in der Gemeinde mit digitalen Medien zu bereichern.

Natürlich kann unsere Öffentlichkeitsarbeit nicht nur von wenigen Personen getragen werden - wir alle sind gefragt. Daher haben wir eine Bitte an Sie:

Wenn Sie Lust haben, unsere Medien mit einem Bild oder einem Text zu bereichern, dann melden Sie sich gerne bei uns! In gegenseitiger Absprache können wir klären, ob und wo wir Ihre Inhalte einbauen können, sei es auf der Homepage, sei es im Gemeindebrief. Bei Fotos benötigen wir eine möglichst gute Qualität (z.B. Licht, große Auflösung) und natürlich die Einwilligung der abgebildeten Personen. Wichtig ist auch, Termine und Veranstaltungen bitte baldmöglichst für den Gemeindebrief und die Homepage schicken, gerne mit allen Details und ggf. Logo, Grafik oder Plakat/Flyer.

Das Wichtigste bei allen Einsendungen ist die Beachtung des jeweiligen Redaktionsschlusses. Bitte haben Sie Verständnis, dass zu späte Einsendungen aufgrund des enormen Aufwandes nicht mehr berücksichtigt werden können.

Redaktionsschlüsse:
Gemeindebrief:
15.01. | 15.04. | 15.07. | 15.10.
Monatlicher Newsletter:
25. des Vormonats.

Ihr Redaktionsteam
und der Arbeitskreis PG digital

Kontaktmöglichkeiten:
Gemeindebrief:
gmb@paul-gerhardt-muenchen.de
Monatlicher Newsletter:
termine@paul-gerhardt-muenchen.de
Homepage:
webmaster@paul-gerhardtmuenchen.de

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag um 9:30 Uhr außer in den Ferien, Beginn: In der Kirche
(bis zu den Sommerferien: NUR im Hauptgottesdienst um 9:30 Uhr)
Kontakt: Pfarrerin Rabenstein, Tel 0170 7923830

Minigottesdienst

Mittwoch, 16:30 Uhr, in der Kirche monatlich
01. März - 29. März - 3. Mai
Für Kinder bis 5 Jahre mit Begleitung
Kontakt: Kerstin Kern über das Pfarramt

Babycafe

Mittwoch, zwischen 15:00 und 16:30 Uhr wöchentlich
Für Familien mit Babys bis 3 Jahre.
Wir treffen uns im Babyraum gegenüber dem Großen Saal unter der Kirche. Verpflegung bitte selbst mitbringen. Ganz ohne vorgegebenes Programm soll der Raum offen sein für's Kennenlernen, Austauschen, Spielen - einfach zum Beisammensein.
Kontakt: Diakonin Monika Wagner, Tel 01573 4857070

Miniclub

NEU Dienstag, zwischen 09:30 und 11:00 Uhr wöchentlich NEU
Dienstag, zwischen 15:30 und 17:00 Uhr wöchentlich
Für Kinder von ca. einem Jahr bis zum Eintritt in den Kindergarten
… mit Mama, Papa, Oma, Opa …
Herzliche Einladung zum Singen, Spielen, Kneten, biblische Geschichten hören, Austauschen, miteinander Essen und Kaffee trinken und mehr... Wir treffen uns im Babyraum gegenüber dem Großen Saal unter der Kirche. Bringt bitte eine Brotzeit und ein Getränk für Euer Kind mit.
Freie Plätze könnt Ihr bei Birgit Wolfram erfragen!
Kontakt: Birgit Wolfram, b.wolfram@gmx.de oder Tel 0176 90770980

Jungschar

Samstag, 14:30 - 17:30 Uhr monatlich
Für Kinder von 6 - 12
Treffpunkt: Im Erdgeschoss des Gemeindehauses
Kontakt: Sascha Endres, jungschar@paul-gerhardt-muenchen.de

HAUSKREISE

In Paul-Gerhardt gibt es eine große Zahl von Haus- und Bibelkreisen mit unterschiedlicher Ausrichtung sowohl in Privatwohnungen als auch im Gemeindehaus.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Pfr. Lorenz Künneth, Elisabeth Bucher oder Renate Köhler-Krauß (über das Pfarramt)

BIBELGESPRÄCH: MIT GOTT UNTERWEGS

Montag, 19:30 - ca. 21:00 Uhr monatlich
im oberen Saal des Gemeindehauses
13. März - 03. April - 15. Mai
Bibelgesprächskreis, der im Wechsel von *Pfarrerin Lidia Rabenstein und Pfarrer Lorenz Künneth* geleitet wird. **Jeder ist willkommen**, die Teilnahme ist völlig unverbindlich, d.h. sie kann durchaus auch rein sporadisch sein! Thematisch steht zur Zeit die *Apostelgeschichte* im Mittelpunkt.

MÄNNERKREIS

Letzter Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr
Gemeinderaum, Justinus-Kerner-Straße 3
Für Männer unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Familienstandes
Kontakt: Hans-Jürgen Schomburg und Lorenz Marchese-Schmidt
maenner@paul-gerhardt-muenchen.de oder über das Pfarramt

TJCII - UNTERWEG ZUR EINHEIT

Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr monatlich, Justinus-Kerner-Str. 3
17. März - 21. April - 19. Mai
TJCII - Toward Jerusalem Council II folgt dem Ziel, die Gemeinschaft von Juden und Nichtjuden, die an Jesus glauben, in Einheit und Liebe wieder herzustellen und zu verkündigen.
Kontakt: Dr. Renate Köhler-Krauß und Theo Krauß, tjcii-muc@gmx.de

WÄCHTERRUF

Jeden 12. des Monats - Gemeinderaum, Justinus-Kerner-Str. 3

16:00 Uhr	**Gebet für Deutschland**
19:00 Uhr - 21:00 Uhr	**Gebet für Deutschland und München**

Der *Wächterruf* ist eine überkonfessionelle, nationale Gebetsbewegung, die seit dem Jahr 2000 ununterbrochen ein Netz des Gebets über Deutschland spannt. (www.waechterruf.de)
Infos und Kontakt: Angelika Bauersachs, Annerose Heiden,
www.waechterruf-muenchen.de

Kirchenkaffee

Sonntags nach den beiden Gottesdiensten im Gemeindesaal
5. März - 2. April - 14. Mai
Wir laden sehr herzlich ein, beim Kirchenkaffee noch miteinander zu ratschen und auch neue Leute kennenzulernen.
Wer möchte unser Team gerne noch unterstützen?
Infos und Kontakt: Rosemarie Ameiser, Kontakt übers Pfarramt

Gemeindeessen

Sonntags nach dem Spätgottesdienst mit Laimer Messe (Beginn: 11:15 Uhr) im Gemeindesaal
19. März - 23. April - 21. Mai
Wir laden herzlich ein, einmal im Monat ein gemeinschaftliches Mittagessen, Kaffee und Kuchen zu genießen. (Wir erbitten eine Spende)
Wer kann unser Team noch verstärken? Wir freuen uns auf Rückmeldungen!
Infos und Kontakt: Bernhard Bieler, 0172 8425046, Gemeindeessen@gmx.de

Jazz - Gospel und Wort

Bitte vormerken: Sonntag, 25. Juni 19:30 Uhr
On the road again - Vom Unterwegssein
Livemusik, gespielt von der Band *spokenBlue,* trifft auf nachdenkliche Texte und Impulse von Pfarrer Heinrich Eber.
Infos und Kontakt: Sigrun Eber, s.eber@ewu-produktionen.de

Seniorenprogramm Frühling 2023

März

02.03. Donnerstag	14:30 Uhr Spielenachmittag *Justinus-Kerner-Str. 3*
03.03. Freitag	**17:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag** ***Paul-Gerhardt***
08.03. Mittwoch	14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*
13.03. Montag	14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str.*
22.03. Mittwoch	14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*
27.03. Montag	14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str.*
30.03. Donnerstag	14:30 Uhr Spielenachmittag *Justinus-Kerner-Str. 3*

April

19.04. Mittwoch	14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*
24.04. Montag	14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str.*
27.04. Donnerstag	14:30 Uhr Spielenachmittag *Justinus-Kerner-Str. 3*

Mai

03.05. Mittwoch	14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*
08.05. Montag	14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*
11.05. Donnerstag	14:30 Uhr Spielenachmittag *Justinus-Kerner-Str. 3*
17.05. Mittwoch	14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*
18.05. Donnerstag	**17:00 Uhr Gottesdienst an Christi Himmelfahrt** ***Paul-Gerhardt***
22.05. Montag	14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*

Juni

01.06. Donnerstag	14:30 Uhr Spielenachmittag *Justinus-Kerner-Str. 3*
12.06. Montag	14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*
21.06. Mittwoch	14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*

Kontakt und Informationen:
Richiza Braun, Tel. 089 54729951 oder *Pfarramt*, Tel. 089 565470

1. Münchner Club für Ausgleichs- und Gesundheitssport e.V.

1. MCAG
1. MÜNCHNER CLUB FÜR AUSGLEICHS- UND GESUNDHEITSSPORT e.V.

Oder wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist (1.Kor 6,19)

Herzliche Einladung zu unserem Sportangebot in Laim und am Westpark

-

mit einem günstigen Jahresbeitrag können Sie all unsere Sportangebote von A (Aquarobic) bis Z (Zumba) nutzen!

Weitere Informationen und Anmeldungen zu einer kostenfreien Probestunde unter: ***www.muenchner-gesundheitssport.de***

Zimmerei + Holzbau

Michael Hofmann

Zimmerermeister

Dachstühle • Dachfenster
Holzfassaden
Altbausanierung

82205 Gilching
hofmann-zimmerei.de
Telefon 0 81 05 / 27 82 95
Mobil 0177 / 227 13 75

Ernährungswende in München? – einfach selber machen!

Als Genossenschaft mit über 3.000 Haushalten betreiben wir nach den Kriterien von Solidarischer Landwirtschaft eine eigene Gärtnerei vor den Toren Münchens.
Dort wird unser ökologisches und saisonales Gemüse erzeugt, das wir dann selbst aufessen. :-)

KARTOFFEL KOMBINAT

Neugierig?
Dann teste uns und unser Gemüse fünf Wochen lang!
Zur Testphase geht's hier entlang:
www.kartoffelkombinat.de/mitmachen

In Laim an unseren Verteilpunkten:
Agnes-Bernauer-Straße, Dumasstraße, Lanzstraße, Mathunistraße

IT'S ME, MAX ERLER

Kontaktieren
Sie mich jederzeit!

contact@maxerler.com

www.maxerler.com

Stefans-Apotheke

Inh. Apothekerin Brigitte Zahn

Ihre Gesundheitsberatung vor Ort

Fürstenrieder Strasse 52 - 80686 München
Telefon 089 – 585550 / Fax 089 – 5460174
stefans-apotheke-mue@gmx.de

Apps

apotheke vor ort

gesund.de

Öffnungszeiten	Mo bis Fr	08:30 – 19:00 h
	Sa	08:30 – 14:00 h

Erfahrungen eines Gemeindepraktikanten

In seinem Buch *Gemeinsames Leben* schreibt Dietrich Bonhoeffer über das Leben in christlicher Gemeinschaft: »Darum, wer bis zur Stunde ein gemeinschaftliches christliches Leben mit anderen Christen führen darf, der preise Gottes Gnade aus tiefsten Herzen ...« Nun schreibt Bonhoeffer diese Zeilen freilich in einem ganz und gar anderen Kontext als dem Unsrigen. Und doch bleiben seine Worte auch heute noch gültig. Wann immer sich Menschen versammeln, um aneinander Anteil zu nehmen, zu beten und das Brot am Tisch des Herrn zu brechen, geschieht das allein aus Gottes Gnaden. Ich bin zutiefst dankbar, dass ich genau diese Gnade in den letzten Wochen hier in Paul-Gerhardt erleben durfte.

Mein Name ist Henrik Schleicher, ich bin 24 Jahre alt und studiere evangelische Theologie. Im Rahmen meines Studiums durfte ich vom 08.01.-12.02.2023 ein Praktikum in dieser tollen Gemeinde absolvieren. In den vergangenen fünf Wochen habe ich die Hauptamtlichen der Gemeinde, allen voran Lorenz Künneth, in ihren vielfältigen Tätigkeiten begleitet, habe viele Gemeindeglieder kennengelernt und durfte mich selbst tatkräftig im Gemeindeleben einbringen. Was mich dabei immer wieder begeistert hat, sind sowohl die Vielseitigkeit kirchlichen Lebens im Allgemeinen als auch die persönlichen Begegnungen im Speziellen. Da sind Konfirmanden, die mich interessiert danach gefragt haben, weshalb ich Pfarrer werden möchte. Da sind Gemeindeglieder, die mir davon berichtet haben, dass sie seit Jahrzehnten nach Paul-Gerhardt gehen und hier ein geistliches Zuhause gefunden haben. Da sind Menschen, die mir ihre Gemeinschaft angeboten und mich einfach so zum Mittagessen eingeladen haben.

Paul-Gerhardt ist eine besondere Gemeinde. Ich habe hier einen spannenden Mix unterschiedlicher Frömmigkeitstraditionen erlebt. Wo sonst findet man eine Gemeinde, in der ein traditionell liturgischer Sonntagmorgen-Gottesdienst und ein charismatisch freier Gottesdienst gefeiert werden? Auch das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer ist grandios: Mini-Gottesdienst, Jugendbistro, Seniorenbibelkreis und Spielenachmittag, Hauskreise, Lobpreisgottesdienste, dazu noch die vielen praktischen Helfer rund um die Kirche und Vieles mehr, was ich hier gar nicht alles erwähnen kann, hinterlassen bei mir Staunen. In Anbetracht all dessen wundert es mich nicht, dass sogar Menschen außerhalb der Grenzen Laims in die Mathunistraße pilgern, um Teil dieser Gemeinde zu sein.

In diesem Sinne bedanke ich mich herzlichst für wundervolle fünf Wochen und sage ein freudiges *Auf Wiedersehen*.

Ihr Henrik Schleicher

Evangelisch - Lutherische Paul - Gerhardt - Kirche

Mathunistr. 25, 80686 München

Tel. 089 565470 Fax: 089 5803937
Mail: info@paul-gerhardt-muenchen.de Homepage: www.paul-gerhardt-muenchen.de

Pfarramt Bürozeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Spendenkonto:
Münchner Bank
IBAN: DE09 7019 0000 0001 0055 88

Konto Gemeindeverein:
Münchner Bank
IBAN: DE23 7019 0000 0001 0967 10

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirche, München - Laim
V.i.S.d.P.	Pfr. Lorenz Künneth
Redaktion:	Heinrich Eber, Sabine Eber *(Gestaltung)*, Lorenz Künneth, Alexander Schöttl; Lektorat und freie Mitarbeit: Hans-Joachim Vieweger
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 5.100, gedruckt auf Umweltschutzpapier
Fotos:	© privat, © Gemeindebrief.de, © Pixabay
Datenverarbeitung:	Gemäß Datenschutzgesetz der Evang. Kirche in Deutschland (DSG-EKD 2018)

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 01. Juni 2023.
Redaktionsschluss: 15. April 2023
Artikel, Mitteilungen an die Redaktion: gmb@paul-gerhardt-muenchen.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung persönlicher Daten wünschen, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Wer kann noch mithelfen, unsere Gemeindebriefe auszutragen?

Unterstützung für ukrainische Flüchtlinge

Seit April 2022 wohnen in unserem Gemeindehaus Gäste, die vor dem Krieg in der Ukraine fliehen mussten. Aktuell absolvieren sie Deutschkurse und **wir sind auf der Suche nach einer dauerhaften Unterkunft für unsere Gäste**. Wenn Ihnen verfügbare kleinere Mietwohnungen (vorzugsweise 2-Zimmer) in München bekannt sind, wären wir für Hinweise sehr dankbar. **Wenden Sie sich bitte an Daniel Ackermann (über das Pfarramt) oder an UkrGaesteKernteam@paul-gerhardt-muenchen.de**

1. Pfarrstelle/Pfarramtsführung
Pfarrer Lorenz Künneth
Tel. 089 51261195
kuenneth@paul-gerhardt-muenchen.de

2. Pfarrstelle
zur Zeit unbesetzt

3. Pfarrstelle
Pfarrerin Lidia Rabenstein
Tel. 0170 7923830
rabenstein@paul-gerhardt-muenchen.de

Jugenddiakonin
Monika Wagner
Tel. 01573 4857070
wagner@paul-gerhardt-muenchen.de

Kirchner
Alexander Schöttl
Tel. 089 587515 od. 565470
schoettl@paul-gerhardt-muenchen.de

Pfarramtssekretärin
Carmen Riedinger
Tel. 089 56 54 70
info@paul-gerhardt-muenchen.de

Telefonseelsorge: 0800 1110111

Ansprechpartner und Kontaktdaten

Vertrauensmann KV
Bernhard Bieler
Tel. 0172 8425046

Homepage
Toni Ziegler
www.paul-gerhardt-muenchen.de

Chorleiterin
Ilse Krüger-Kreile
Tel. 0172 8506626
www.paul-gerhardt-chor.de

Jugend / Junge Erwachsene
Diakonin Monika Wagner
Tel. 01573 4857070 wagner@paul-gerhardt-muenchen.de

Evang. Pflegedienst München
Tel. 089 4613300
www.ev-pflegedienst.info

AKEA (Arbeitskreis Ehrenamt)
Pfarrerin Lidia Rabenstein
akea@paul-gerhardt-muenchen.de

Gemeindebrief
Redaktionsteam
gmb@paul-gerhardt-muenchen.de

Lobpreisgruppen
Marion Bieler
lobpreis@paul-gerhardt-muenchen.de

Senioren
Richiza Braun
Tel. 089 54729951

Ev. Haus für Kinder der Inneren Mission:
Tel. 089 582817

Gemeindeverein
Toni Ziegler
Tel. 08142 4608704

Organisten
Karl-Ludwig Nies, 089 29161684
Ulrich Kleber, 089 54642087

Kinder
Pfarrerin Lidia Rabenstein
0170 7923830, rabenstein@paul-gerhardt-muenchen.de

Agape-Gemeinschaft
Gemeindediakon Bernd Babelotzky
Tel. 089 8120481
www.agape.de

Wer hat Lust, sich mit einem kleinen Team um den Blumenschmuck in der Kirche zu kümmern?

Ehrenamtliche Mitarbeit

Sie haben Zeit und Freude daran, unser Gemeindeleben mit Ihren Gaben und Fähigkeiten mitzugestalten? Es gibt viele Tätigkeiten und Ehrenämter, für die wir SIE suchen! **Bitte sprechen Sie unsere Hauptamtlichen an oder schauen Sie auf unsere Homepage: Unter www.paul-gerhardt-muenchen.de/Unsere Gemeinde/Ehrenamt finden Sie die Bereiche, für die wir momentan Ehrenamtliche suchen sowie genaue Beschreibungen der Tätigkeiten!** Wir freuen uns über IHRE Unterstützung!

Einsamkeit ist keine Lösung, sagte Rabbi Elimelech. »Man muß alleine denken, nicht alleine leben.«

Elie Wiesel